



Ausgabe 1/2009

4. Februar 2009

Green News

Das Online-Magazin der Gewerkschaft der Polizei in Bayern

Wir wollen acht Prozent!!!

Demonstration in Hannover mit 14.000 Teilnehmern – GdP Bayern war dabei



Die Stimmung war gut unter den Teilnehmern aus Bayern. Obwohl der Bus aus Schwaben bereits um 1 Uhr nachts abfahren mußte, war die Motivation nach neun Stunden Busfahrt hervorragend



Landesvorsitzender Harald Schneider zusammen mit den Damen der Bundesgeschäftsstelle

V.i.S.d.P.:

Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Bayern
Satz und Layout: Markus Wimmer
E-Mail: wimmer@gdpbayern.de
Telefon: 089/578388-50
Telefax: 089/578388-9050

www.gdpbayern.de

Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Bayern
Hansastraße 17, 80686 München

gdp - Ein tolles Erlebnis war für alle Teilnehmer der Aktionstag der Polizei in Hannover. Insgesamt hatten sich rund 14.000 Demonstranten in der niedersächsischen Hauptstadt getroffen um für die Tarifierhöhung von acht Prozent, mindestens aber

200 Euro zu demonstrieren. Aufgerufen waren alle Beschäftigten des öffentlichen Dienstes, hauptsächlich aus Niedersachsen. Die dortige GdP hatte um Unterstützung aus den Bundesländern gebeten und alle waren gekommen. Aus Bayern hatten sich 150 Kolleginnen und Kollegen auf den Weg nach Hannover gemacht. Die weiteste Anreise nahmen die schwäbischen Kollegen auf sich. Um 01.00 Uhr startete der Bus im Raum Ulm um die Demoteilnehmer aufzusammeln. Dabei waren Konrad Möst, Werner Blaha, Peter



Unendlich lang zog sich der Demonstrationszug durch die Innenstadt von Hannover. Die Demonstranten erhielten während ihres Marsches durch die Stadt viel Zuspruch aus der Bevölkerung

Pytlik und Karl-Heinz Bandel und weitere Vorstandsmitglieder. Aus Oberfranken kam der Bus aus Bayreuth mit Peter Stöcker und Hans Kormann an der Spitze und den Bus aus Unterfranken führte der Vorsitzende aus Schweinfurt Hajo Lehr und der Landesbezirkskontrollausschussvorsitzende Otto Junker an. Nicht zu ver-



Ein buntes Meer von Fahnen war vom Podium auf dem Opernplatz zu sehen. Fahnen von ver.di und der GdP beherrschten das Bild



Wir wollen acht Prozent!!!

gessen Evelyne Klüglein für den Tarifbereich und die Vertreter aus der Kfz-Werkstatt in Schweinfurt.

Landesvorsitzender Harald Schneider, der mit dem Zug nach Hannover gereist kam, dankte den bayerischen Teilnehmern für ihr Engagement. „Ihr seid die Speerspitze und tretet für Eure Interessen ein. Es ist sicher bequemer zu Haus auf der Couch zu sitzen und zu jammern und zu meckern, aber ihr seid hier her

gekommen. Ich bin stolz auf Euch!“ In ihren Reden geißelten Frank Bsirske und Konrad Freiberg die öffentlichen Arbeitgeber, die den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes den gerechten Lohn vorenthalten würden. Während den Banken und der Industrie das Geld buchstäblich nachgeworfen würde, gingen die Beschäftigten im öf-

fentlichen Dienst leer aus. Insgesamt nahmen an der Demo 3.500 Polizeibeschäftigte aus dem gesamten Bundesgebiet teil. Einige Bundesländer planen noch eigene Demonstrationsveranstaltungen.



Auch aus Oberfranken war ein Bus nach Hannover angereist. Der ehemalige BG-Vorsitzende Hans Kormann und der Vorsitzende der GdP Bayreuth, Peter Stöcker, führten die Gruppe an. Mit dabei war auch GdP-Urgestein Lothar Raithel, der sich als Pensionist bei der Demo richtig wohlfühlte.



Der „Schwabenblock“, hier mit Werner Blaha und Peter Pytlik. Auf die Schwaben ist Verlass, wenn es darum geht, für Verbesserungen im Polizeidienst zu kämpfen.



Am Schützenplatz in Hannover sammelten sich ab 10 Uhr bereits die Teilnehmer für den Demonstrationzug durch die niedersächsische Landeshauptstadt. Nicht zu übersehen die bayerische Teilnehmer. Mitten unter ihnen LV Harald Schneider, GLBV-Mitglied Konrad Möst und Bundeskontrollausschussvors. Otto Junker.

Was wir fordern:

Erhöhung der Einkommen im Öffentlichen Dienst um acht Prozent, mindestens jedoch 200 Euro für alle Tarifbeschäftigten, Beamtinnen und Beamte der Länder.

Trotz zweier Verhandlungsrunden liegt der Gewerkschaftsseite, bestehend aus GdP, ver.di, GEW und dbb Tarifunion, noch kein Gegenangebot der TdL unter Führung des niedersächsischen Finanzministers Hartmut Möllring vor. Die nächste Verhandlungsrunde findet am 14./15. Februar statt. Sollte dort ein Ergebnis angenommen werden, muss die Große Tarifkommission der GdP diesem Ergebnis zustimmen. Für die Umsetzung für die Landesbeamten ist ein Gesetzesbeschluss der jeweiligen Landesregierung vonnöten.

Frauenpower in Hannover. Selbstverständlich waren auch viele Kolleginnen mitten im Demonstrationzug:

